

11. Juli 2007

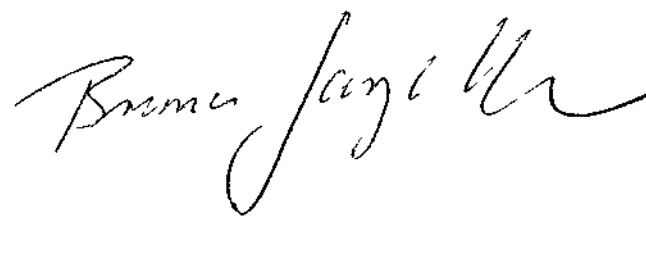
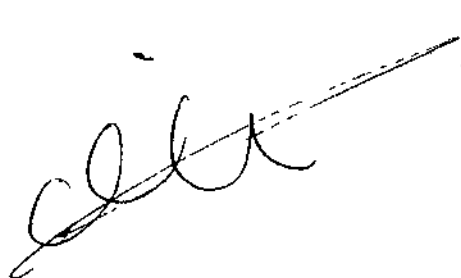
**Postulat**

von Bruno Garzotto (SVP)  
und Roger Liebi (SVP)

**Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie eine Vorschrift erlassen werden kann, dass künftig günstiger städtischer Lager- und Gewerberaum nicht umgenutzt werden darf. Dieser soll Handwerkern und Gewerbetreibenden zur Miete angeboten werden oder Jungunternehmern eine Starthilfe bieten, mit der einzigen Auflage, dass Arbeitsplätze und Lehrstellen angeboten werden müssen.**

**Begründung**

Es gibt immer weniger Handwerksbetriebe in der Stadt Zürich. Handwerksbetriebe die eine anerkannt grosse Leistung erbringen in Bezug auf Lehrstellen, Arbeitsplätze und Versorgung der Stadtbevölkerung. Diesen Betrieben muss es wieder möglich werden, in der Stadt Zürich zu bleiben oder neu Fuss zu fassen. Dazu hat auch die Stadt Zürich ihren Beitrag zu leisten. Dies tut sie aber nicht wenn sie wie z. B. im Fall Sihlquai 240 hervorragende Gewerberäume für 2,7 Mio. Franken für fragwürdige Sozialprojekte umbaut. Diese Räume sind, auch später, fürs Gewerbe verloren weil zu teuer für jeden Handwerker oder Gewerbler. Sie müssen bezahlbare Räume ausserhalb der Stadt suchen, was sich wiederum nachteilig auf die Zahl der Lehrstellen und Arbeitsplätze in der Stadt auswirkt.



**Antrag auf Behandlung zusammen mit Weisung 91**